

Last Friday Night

...do it all again?

Von MistressSherina

Kapitel 6: It's a blacked out blur

Der heilende Regen prasselte nur so herrunter.

Tseng, Elena, Rude und er selbst standen um Rufus herum und sahen wie sein Geostigma geheilt wurde.

Der Regen war angenehm warm, nicht kalt und unangenehm feucht. Und das obwohl es Wasser war.

Rufus seufzte "Cloud wird sie wohl besiegt haben?"

"Wahrscheinlich"

"Immerhin hilft dieser Regen gegen die Seuche bei der wir versagt haben"

Alle schwiegen. Keinem war nach Reden zumute

"Tseng, Elena. Es ist gut euch wiederzusehen" sagte Rufus als abschliessendes Wort und legte den beiden fast schon freundschaftlich die Hand auf die Schulter.

Der restliche Tag ging schnell vorbei.

Abends gab es eine kleine Feier.

Aber nicht weil Cloud mal wieder die Welt gerettet hatte.

Sondern weil ein weiteres Kriesenkapitel abgeschlossen war und keiner Schaden genommen hatte.

Man genoss die familiäre Atmosphäre mit allerlei Pannen und Lachmomenten.

Reno ging allerdings beachtlich früher als sonst.

Er hatte kaum was getrunken.

Rude, Tseng, Elena und Rufus blieben verwundert zurück.

"Rude, was hat er?" fragte Tseng

"Ganz klar, er hat etwas auf der Seele! Wir müssen ihm nach..!" Elena war voll in ihrem weiblichen Element

"Lass mal stecken, ich glaube unser Pumuckl braucht einfach mal etwas Zeit für sich"
antwortete Rude und schickte Reno wenige Minuten unauffällig eine SMS:

» Reno, wenn du mich brauchst.. du weisst ich bin für dich da «

» Jo«

mehr kam als Antwort nicht.

Reno stand auf dem Dach an dem Yazoo seinen Tod fand. Er hatte dafür sogar extra Cloud angerufen.

Der Himmel war schwarz wie bei einem Sturm.

Es wehte ein seltsamer Wind.

Er war geladen wie als würden verzweifelte Schreie versuchen sich Gehör zu verschaffen.

Ein Foto lag trotz des starken Sturmes regungslos auf dem Boden.

Reno hob es auf.

Auf dem Foto waren drei junge Männer zu sehen. Es musste einige Jahre alt sein.

Kadaj, Yazoo und ein sentimentaler Loz standen Arm in Arm auf einer Art Aussichtsturm und grinsten in die Kamera.

Normale Brüder.

Und doch solche Bestien.

Reno erinnerte sich daran das er mal gehört hatte das Menschen von Natur aus keine Bestien waren. Sondern zu Bestien gemacht wurden.

Wie viel war an diesem Spruch dran?

Reno sah Yazoos Schusswaffe etwas entfernt liegen.

Er zog eine kleine Blume aus seiner Tasche. Ein kleines Mädchen hatte vor Freude über ihre Heilung von Geostigma kleine Blumen an Leute verteilt. Eine davon gab sie auch Reno.

Er nahm die Waffe, befestigte die Blume sorgfältig am Abzug und zog ein Geschenkband aus seiner Tasche. Er konnte sich nicht erinnern woher er das hatte.

Er band das Bild an der Waffe und der Blume fest und legte die Waffe in die Mitte des Daches.

Der Wind wurde immer stärker.

"Es ist so unheimlich hier" dachte Reno. Gänsehaut bedeckte seine Haut.

Er wandte sich ab und ging.

Doch als er sich noch einmal kurz umdrehte geschah es.

Der dunkle Himmel blitzte plötzlich hell auf und inmitten dieses ohrenbetäubenden Sturm war auf einmal ein lauter erstickter Schrei zu hören.

Renos Augen weiteten sich.

Er glaubte für einen kurzen Moment ein schreiendes Gesicht am Himmel zu sehen..

Was hatte das zu bedeuten?

Plötzlich regnete es sturmartig.

Reno blieb eine Zeit lang regungslos stehen.

Schließlich schaute er hinauf in den Himmel.

"Ich weis nicht was das zu bedeuten hat. Doch wenn du jemals auf diese Erde zurückkommst dann werde ich dich finden, Yazoo...Koste es was es wolle" flüsterte er leise und holte einen kleinen Schlüssel aus seiner Hosentasche.

Es war der Schlüssel der Handschellen.

Er warf ihn so hoch er konnte in den Himmel.

Ein Blitz traf den Schlüssel.

Reno nickte, drehte sich um und ging.

----- To be Continued ? -----